

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:
0070/2014/AN

Antragsteller: CDU, HD'er
Antragsdatum: 08.10.2014

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Prüfung der Einrichtung von P+R-Möglichkeiten am
S-Bahnhof Kirchheim auf dem Standort der
ehemaligen Güterhalle und hinter dem provisorisch
angelegten Fahrradstreifen**

Antrag

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien
beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 30. Juni 2015

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	13.11.2014	Ö		
Bezirksbeirat Kirchheim	28.04.2015	Ö		
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	20.05.2015	Ö		
Gemeinderat	25.06.2015	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Sitzung des Gemeinderates vom 13.11.2014

Ergebnis: verwiesen in den Bezirksbeirat

Sitzung des Bezirksbeirates Kirchheim vom 28.04.2015

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 20.05.2015

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Sitzung des Gemeinderates vom 25.06.2015

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Antrag Nr.: 0070/2014/AN

Briefkopf des Antragstellers:



Gemeinderatsfraktion Heidelberg

CDU-Gemeinderatsfraktion, Rohrbacher Str. 57, 69115 Heidelberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Eckart Würzner
Rathaus

FAX: 5810590

Dr. Jan Gradel, Vorsitzender
Werner Pfisterer, 1. stv. Vors.
Kristina Essig, stv. Vors.
Thomas Barth, stv. Vors.,
Schriftführer
Waseem Butt stv. Vors.
Martin Ehrbar stv. Vors.,
Schatzmeister
Alexander Föhr
Alfred Jakob
Matthias Kutsch
Dr. Nicole Marmé
Otto Wickenhäuser

Heidelberg, 23. September 2014

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die öffentliche Sitzung des Gemeinderates stellen die Unterzeichner den Antrag, folgenden Punkt auf die Tagesordnung zu setzen:

Prüfung der Einrichtung von P+R-Möglichkeiten am S-Bahnhof Kirchheim auf dem Standort der ehemaligen Güterhalle und hinter dem provisorisch angelegten Fahrradstreifen

1. Diskussion und Aussprache
2. Anträge

Begründung:

Da die S-Bahn viel von Pendlern genutzt wird, die mit dem Auto zur S-Bahn-Haltestelle fahren, fehlt es hier eindeutig an entsprechenden Parkmöglichkeiten. Der Parkdruck in den angrenzenden Wohngebieten wegen der P+R-Parker, die in die Wohngebiete drängen, ist bereits jetzt schon unerträglich und wird immer höher. Daher bitten wir um Prüfung, ob an den genannten Stellen die entsprechenden Parkmöglichkeiten geschaffen werden können.

Mit freundlichen Grüßen

**gezeichnet CDU-Fraktion,
gezeichnet Wolfgang Lachenauer, Matthias Diefenbacher, Larissa Winter, HD'er-Fraktion**